

Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Lage der Badestelle

Name des Badegewässers	Ostsee; Stakendorfer Strand
Badegewässer-ID	DESH_PR_0139
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Plön
Gemeinde	Stakendorf
WaterbodyName	Probstei
NationalWaterUnitName	-
RiverBasinDistrictName	Schlei/ Trave

Zuständige Behörden

Kreisverwaltung Plön, Amt für Gesundheit
Hamburger Straße 17/18, 24306 Plön
Herr Sören Weber
Tel.: 04522 743 531
Tel.: 04522 743 526

Betreiber

Amt Probstei
Knüll 4
24217 Schönberg

Badegewässerprofil aktualisiert am 02.10.2023

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle Stakendorfer Strand liegt mit einer Länge von 2.230 m in der Gemeinde Stakendorf im Kreis Plön in der Kieler Bucht. Das Badegewässer liegt hinter dem Land-schutzdeich Probstei und wird im Rahmen des Küstenschutzes durch Buhnen ge-trennt. Der Strandbereich ist durch einen feinen Sand sowie auch einer sandigen Ge-wässersohle geprägt. Zwischen den Buhnen fällt das Wasser relativ flach ab. Ein Teil der Badestelle ist als Hundestrand ausgewiesen. Im näheren Umfeld sind Restaurants, ein Campingplatz und Toiletten vorhanden.



Abbildung 1: Foto der Badestelle

Beschreibung des Gewässers, in dem die Badestelle sich befindet - relevante physikalische, geografische und hydrologische Eigenschaften

Die Ostsee als flaches Nebenmeer des Atlantischen Ozeans wird von diesem durch die skandinavische Halbinsel und Dänemark getrennt. Die Ostsee gliedert sich in Kattegat, Beltsee (mit Kieler und Mecklenburger Bucht), Arkonasee, Bornholmsee, westliche und östliche Gotlandsee, Rigaischen und Finnischen Meerbusen, Ålandsee, Schärenmeer, Bottensee und Bottenwiek. Die Becken sind durch Schwellen voneinander getrennt. Dadurch wird der Wasseraustausch in der Tiefe erheblich behindert.

Die mittlere Tiefe beträgt 55 m. Manche Stellen sind nur wenige Meter tief wie z. B. der mit Steinblöcken besäte 6 m tiefe Adlergrund zwischen den Inseln Rügen und Bornholm. Die größte Tiefe ist mit 459 m das Landsortertief südlich von Stockholm. Das ganze Ostseegebiet ist insbesondere in seinem nördlichen Bereich in dauernder Hebung (Bottnischer Meerbusen: 1 cm/Jahr) begriffen, wie sich an Uferterrassen nachweisen lässt. Eine Hebung um 20 m würde genügen, um die Meeresverbindung zur Nordsee zu unterbrechen und eine Landbrücke von Schleswig-Holstein über Dänemark nach Schweden entstehen zu lassen. Infolge der Abgeschlossenheit hat die Ostsee an den Gezeiten des Weltmeeres kaum Anteil (im Westen 7-10 cm, im Osten 1 cm). Durch Wind Stau kann es jedoch zu erheblichen Seespiegelschwankungen kommen.

Der Salzgehalt der Ostsee ist sehr gering, er liegt unter 20 ‰ und nimmt zum Bottnischen und Finnischen Meerbusen hin stark ab. Im Sund fließt Ostseewasser in die Nordsee hinaus, während der Große Belt einen einlaufenden Strom schweren Salzwassers hat.

Betrachtungsbereich

Der Betrachtungsbereich der Badestelle Stakendorfer Strand umfasst ein Gebiet von 152 km², das überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird. Er erstreckt sich über weite Teile der Gemeinden Passade, Prasdorf, Lutterbek, Wendtorf, Barsbek, Wisch, Krokau, Schönberg, Stakendorf, Köhn, Bendfeld, Krumbek, Höhndorf, Fiefbergen, Schwartbuk, Hohenfelde und Panker.

Er setzt sich zusammen aus dem Umfeld, welches unmittelbar der Badestelle zugeordnet ist, 7 größeren Zufluss Gebieten und 7 kleineren Einzugsgebieten, die nur von kleineren Gewässern ohne namentliche Bezeichnung entwässert werden. Die Zuflüsse der Zufluss Gebiete sind im Einzelnen: Das „Große Fleht“, „Schönberger Au“, „Großer Schiebek“, der „Peerbrooksgaben“, der „Scheidebach“, die „Mühlenau“ und dem „Krummsiek-Graben“.

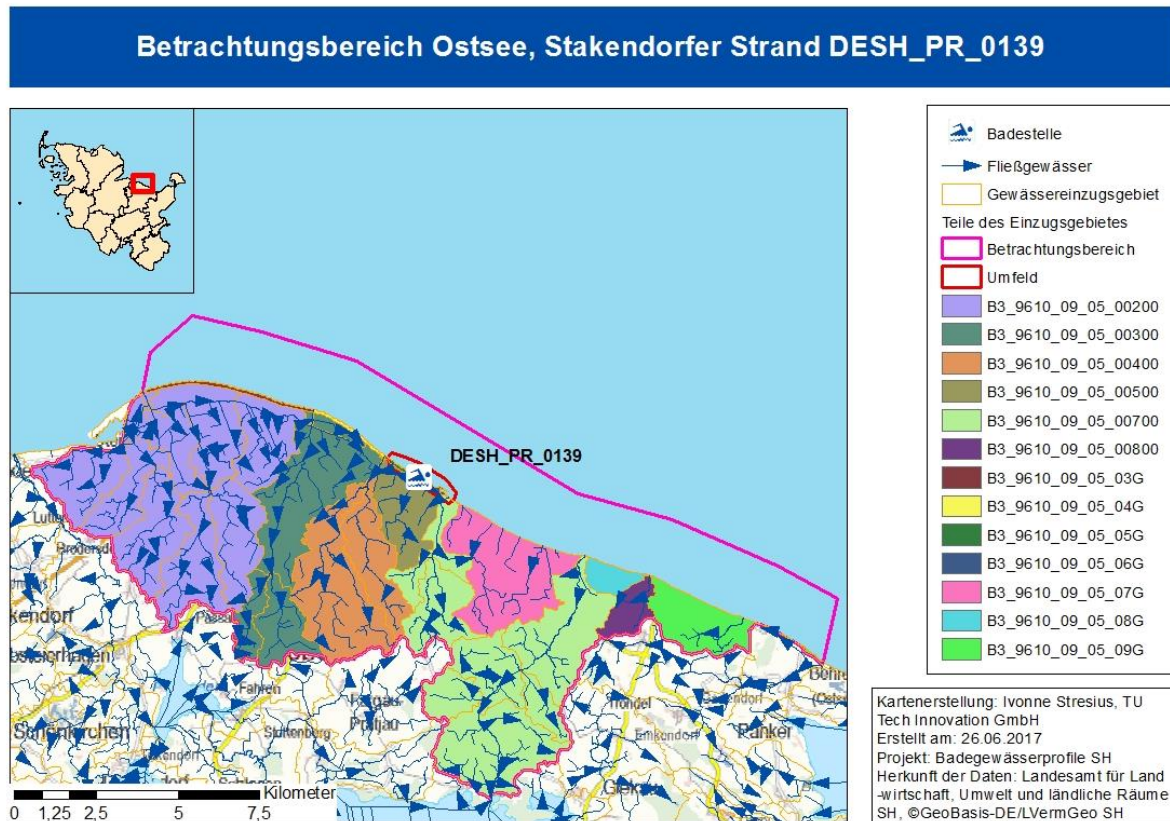


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld der Badestelle liegt unmittelbar an der Ostsee in der Gemeinde Stakendorf und ist ca. 1,24 km² groß.

Nur 10 % der Fläche ist siedlungsartig in Form einer Ferienhaussiedlung geprägt. 20 % der Fläche kann als Acker- und 50 % als Weideland bezeichnet werden. 20 % sind Strand- und Deichnutzung.

Im Umfeld der Badestelle befindet sich das Schöpfwerk Stakendorf, welches über den „Peerbrooksgaben“ überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen in die Ostsee entwässert. Die Ortskläranlage Stakendorf (Klärteichanlage) leitet in den „Peerbrooksgaben“ ein. Die Aufenthaltszeit des Abwassers in der Klärteichanlage bemisst sich nach mehreren Tagen. Im Normalbetrieb der Kläranlage sollten keine für die Badestelle relevanten Bakterienzahlen anfallen. Im Umfeld befindet sich ein Campingplatz. Im Umfeld gibt es Vogelaufkommen mit Auswirkungen aufs Gewässer.

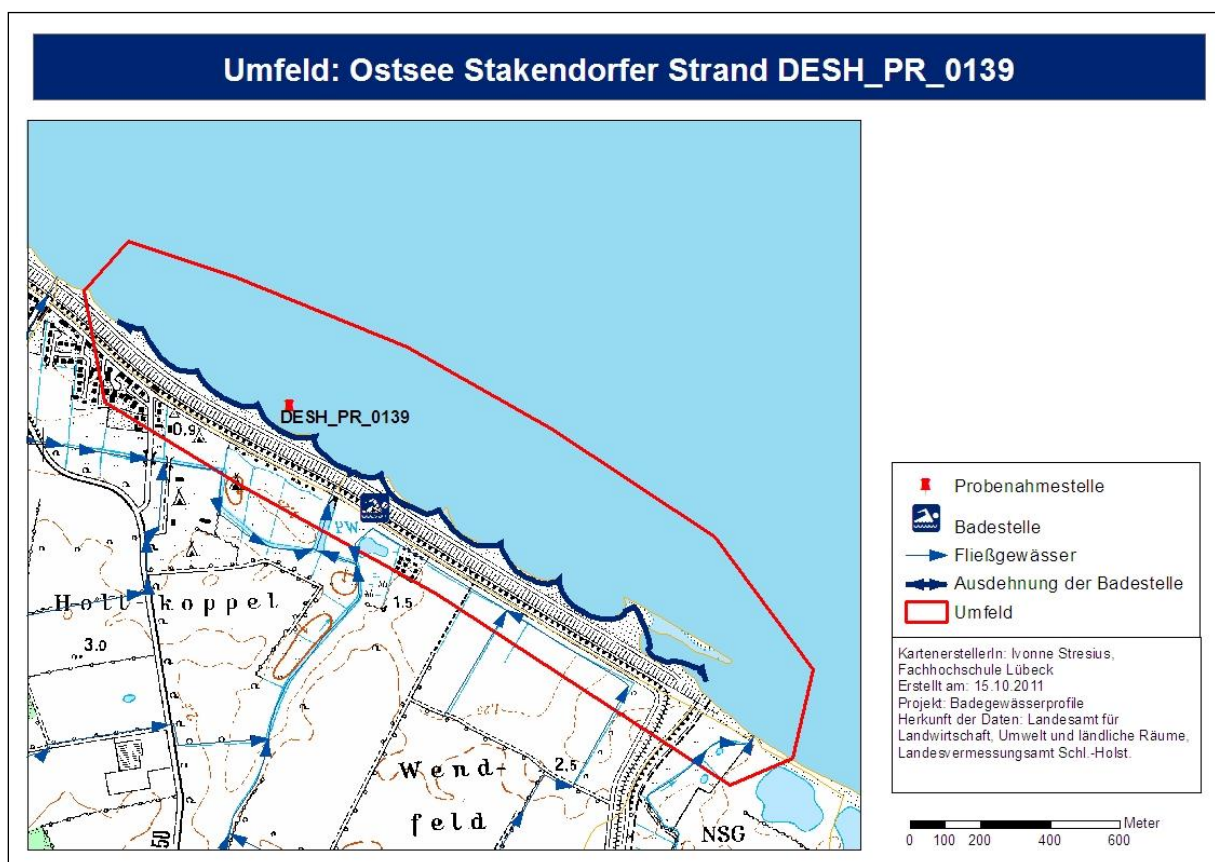


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Relevante Verschmutzungsquellen

Es gibt im Betrachtungsbereich der Badestelle nach derzeitigem Kenntnisstand keine relevanten Verschmutzungsquellen.

Gesamtbewertung

Der Betrachtungsbereich der Badestelle Stakendorfer Strand weist mehrere potentielle Verschmutzungsquellen auf. Im Betrachtungsbereich entwässern 7 kommunale und eine industrielle Kläranlage, ca. 135 Kleinkläranlagen und ca. 250 Regenwassereinleitungen. Der Betrachtungsbereich wird zum Teil landwirtschaftlich genutzt und mit Drainagen entwässert. Es befinden sich 5 Campingplätze und teilweise Vogelaufkommen mit Auswirkung auf die Gewässer im Einzugsgebiet der Badestelle. Durch die erheblich langen Wasseraufenthaltszeiten in den stehenden Gewässern in den Salzwiesen sollten die Zuflüsse und die potentiellen Quellen für die Badestelle keine Relevanz haben.

Im Umfeld der Badestelle befindet sich der Zufluss des „Peerbrooksgaben“ in den die Ortskläranlage Stakendorf entwässert. Zum derzeitigen Kenntnisstand bestehen keine Hinweise auf Beeinträchtigung der Badestelle.

Die Ostsee hat ein Potential zur Vermehrung von Makroalgen und Cyanobakterien. In den letzten vier Jahren traten aber keine Massenvermehrungen auf. Die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung ist zurzeit nicht abschätzbar.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.